LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Wirtschaftliches Umfeld

Im abgelaufenen Jahr 2025 war die heimische Wirtschaft neben einer anhaltend hohen Inflation vor allem von den weltweiten geopolitischen Spannungen geprägt. Nach zwei Jahren der Rezession konnte Österreichs Wirtschaft 2025 wieder ein geringes Wirtschaftswachstum von 0,5% verzeichnen. Für 2026 wird ein Wirtschaftswachstum von 1,2% vorausgesagt.

Überblick der Gesellschaft

Unternehmensgegenstand der APA-IT Informations Technologie GmbH (APA-IT) ist die Entwicklung und der Betrieb von IT-Lösungen für Informations- und Knowledge-Management sowie die Bereitstellung der dafür erforderlichen Infrastruktur. Kernkompetenzen der APA-IT liegen in den Bereichen Serverhosting, Internet-Solutions, Office-Outsourcing und Applikationsentwicklung.

Als 100-prozentige Tochter der APA – Austria Presse Agentur eG und Partner der Konzerntöchter unterstützt die APA-IT diese durch optimale IT-Lösungen im täglichen Workflow sowie beim Erreichen strategischer Ziele.

Die APA-IT versteht sich als Dienstleister für Medienunternehmen, mediennahe Betriebe und Organisationen mit medienähnlicher Aufgabenstellung. Durch jahrzehntelang aufgebautes Know-how verfügt die APA-IT über spezielles Branchenverständnis, schafft Nutzen und Mehrwert für ihre Kundinnen und Kunden und unterstützt diese bei der Umsetzung ihrer Digital- und AI-Strategie. Weiters bietet die APA-IT hochwertige IT-Services rund um das Erzeugen, Analysieren, Veredeln, Verbreiten und Vermarkten von digitalem Content an.

International ist die APA-IT im DACH-Raum über ihre 100%ige Vertriebstochter Swiss Digital Media Services AG, Bern (Schweiz) tätig.

In Innsbruck besteht seit 2009 eine Zweigniederlassung.

Mit der APA – Austria Presse Agentur eG als 100%-Eigentümerin des Unternehmens besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit einer klaren Ausrichtung auf innovative Lösungen und langfristige Partnerschaften konnte APA-IT im Geschäftsjahr 2025 entscheidende Fortschritte erzielen und neue Maßstäbe im Bereich der Softwareentwicklung setzen. Verdeutlicht werden diese Dynamik und der Erfolg des vergangenen Jahres durch nachfolgende Projekte und Ereignisse.

Hervorzuheben ist insbesondere die vorzeitige Verlängerung des IT-Kooperationsvertrags mit der Schweizer Nachrichtenagentur Keystone-SDA im Herbst 2025. Mit der Vertragsverlängerung konnte die Zusammenarbeit bis Ende 2030 gesichert sowie Kontingente für zukünftige Software-Entwicklungsprojekte vereinbart werden. Das erste bedeutende Projekt wird die Entwicklung des Redaktionssystems „FIRST by APA“ sein, das ab 2027 bei Keystone-SDA in Betrieb gehen und eine innovative Grundlage für die redaktionelle Arbeit bieten soll.

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2025 war die Einführung eines neuen Datenbanksystems für die PMG Presse Monitor Gesellschaft in Deutschland. Nach dreieinhalb Jahren intensiver Arbeit und über 4.500 Projekttagen konnte das System 2025 in Betrieb genommen werden. Es bietet den PMG-Kunden Zugriff auf mehr als 3.000 Quellen und verarbeitet täglich 250.000 neue Dokumente mit 80.000 PDFs. Zahlreiche Self-Service-Funktionen wurden implementiert und die Weiterentwicklung des Systems für 2026 konnte bereits fixiert werden.

Ende 2025 wurde auch das erste Modul „Agenda“ des neuen APA-Redaktionssystems bei der APA-Redaktion und der Kommunikationsabteilung der Stadt Wien (KOM Wien) erfolgreich in Betrieb genommen. Damit können bereits erste Kunden von der themenbasierten, kollaborativen Planung profitieren.

Weiters konnten im Geschäftsjahr 2025 erneut die hohen Anforderungen der ISO-Standards 20000 und 27001 erfüllt und die Zertifizierungen, ua für die Softwareentwicklung, erfolgreich abgeschlossen werden.

Geschäftsverlauf und Ertragslage des Unternehmens

Wirtschaftlich stellt sich das Geschäftsjahr 2025 für die APA-IT zufriedenstellend, aber unter dem überdurchschnittlich guten Geschäftsjahr 2024 dar. Das Betriebsergebnis (EBIT) laut Gewinn- und Verlustrechnung beträgt 694 T€. Das bedeutet eine Verschlechterung zu Vorjahr von -576 T€ oder -45% und resultiert hauptsächlich aus den überproportional zur Betriebsleistung gestiegenen Aufwendungen (979 T€ oder 3,4%). Insbesondere erhöhten sich die Personal-, Sach- und Lizenzaufwendungen. Die Umsätze liegen mit einem Umsatzwachstum von 0,7% oder +207 T€ geringfügig über Vorjahr. Die sonstigen Erträge, insbesondere die Erträge aus Bestandsveränderungen, tragen mit einer Steigerung von 196 T€ oder 277% positiv zum Ergebnis bei.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt im Geschäftsjahr 2025 9.298 T€ und liegt damit um 3.208 T€ wesentlich unter dem Vorjahresniveau. Neben dem Anlagevermögen in Höhe von 3.951 T€, das neben dem Beteiligungsbuchwert der Schweizer Tochtergesellschaft Swiss Digital Media Services (96 T€) und den Wertpapieren (255 T€) insbesondere technische Anlagen und Maschinen im Umfang von 3.488 T€ umfasst, sind im laufenden Geschäftsjahr 2025 insbesondere die Forderungen mit einem Bilanzwert von 2.304 T€ stark gesunken.

Der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 3.423 T€ resultiert aus den stark rückläufigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-1.831T€) sowie den zu Vorjahr wesentlich niedrigeren Forderungen gegenüber Konzern- und Beteiligungsunternehmen (-1.611 T€), vor allem bedingt durch den Wegfall der wertmäßig hohen IT-Projektabrechnungen am Jahresende des Vorjahres.

Auf der Passivseite der Bilanz gibt es nennenswerte Veränderungen vor allem im Bereich der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die sich vor allem durch die gesunkene Cash-Pooling-Verbindlichkeit gegenüber der Konzernmutter APA eG sowie die Gewinnübergabe um insgesamt 3.911 T€ reduziert haben. Die Rückstellungen liegen mit einem Betrag von 2.935 T€ vor allem durch die Dotierung von Gewährleistungsrückstellungen um 443 T€ über Vorjahr.

Ergebnis- und wertorientierte Kennzahlen (in 1.000 €)

	2025	**2024**
Umsatz	30.138	29.931
Betriebsergebnis	694	1.270
Finanzergebnis	-37	-21
Ergebnis vor Steuern (EBT)	657	1.249
RoS (EBT/Umsatz)	2,2%	4,2%
Eigenkapitalquote	36%	27%
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	5.448	919
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.499	-1.650
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-662	-1.264

Nicht finanzielle Kennzahlen

Mitarbeiter/innen

Der Mitarbeiterstand (in Vollzeit-Äquivalenten) beträgt zum 31.12.2025 132 und liegt damit genau auf Niveau von 2024.

Im Bereich Human Resources lag der Schwerpunkt des Geschäftsjahres 2025 neben der Sicherstellung einer ausgewogenen Personalkostenstruktur auf der Reorganisation der Arbeitszeiterfassung sowie des Mehrstunden-Controllings mit dem Ziel, die Effizienz und Transparenz zu erhöhen und die internen Abläufe für die Mitarbeiter/innen zu vereinfachen. Durch ein umfassendes Employer Branding-Konzept konnte die Position als attraktive Arbeitgeberin auch im Jahr 2025 weiter gestärkt werden.

Darüber hinaus stand 2025 die Förderung der digitalen Kompetenzen von Mitarbeiter/innen im Fokus. KI-Lehrgänge sowie die Implementierung KI-gestützter HR-Tools, wie Dienstzeugnisse, trugen zur Effizienz- und Qualitätssteigerung bei und unterstützen die digitale Transformation. Durch den globalen Roll-Out konnte die unternehmensinterne Nutzung von CompanyGPT by APA bei den Mitarbeitern/innen intensiviert werden. Parallel zum Launch des „KI-Manager-Lehrgangs“ im APA-Campus wurde auch ein Inhouse-Training mit demselben Curriculum sowie ein KI-Buddy-Programm durchgeführt.

Innovation

Im Geschäftsjahr 2025 konzentrierten sich die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der APA-IT auf innovative und praxistaugliche KI-Anwendungen, die angesichts des verschärfenden globalen Wettbewerbs im Medienumfeld einen echten Mehrwert bieten. Ein zentraler Schwerpunkt lag dabei auf der kontinuierlichen Verbesserung der semantischen Suche zur Lieferung präziserer Ergebnisse und Überwindung von Einschränkungen traditioneller Suchansätze. Optimierungen bei Embedding-Modellen und Trainingsprozessen verbesserten die Suchresultate und garantieren eine effizientere Ressourcennutzung. Weiters konnte durch die Integration zeitlicher und geografischer Kriterien das Treffer-Ranking verbessert werden.

Das in der APA-Suchmaschine „PowerSearch“ integrierte Vektor-Retrieval wurde 2025 um leistungsfähige Features erweitert, wodurch die Recherche-Effizienz gesteigert und innovative themenzentrierte Präsentation von Inhalten ermöglicht wird. Das für Medienanforderungen optimierte Funktionsspektrum von „PowerSearch“ steht seit 2025 auch als technisch und kommerziell überzeugende API zur Verfügung.

Bei dem am Markt bereits erfolgreich eingeführten „APA-Text-Assistent“ gab es 2025 ebenfalls innovative Weiterentwicklungen. Zuverlässige Plausibilitäts-Checks generativer KI-Inhalte erweitern zukünftig das Portfolio des in der APA-NewsManager-Plattform integrierten Tools wesentlich. Zudem wurde das bewährte APA-IT-Textkategorisierungs-Service erweitert. Bei der Klassifikation von im Medienumfeld relevanten Textsorten, insbesondere bei der zuverlässigen Erkennung von Interviews, konnten ebenfalls substanzielle Fortschritte erzielt werden.

Weitere Projekte mit vielversprechenden Ergebnissen beschäftigten sich unter anderem mit Browser-Plugins zur Unterstützung von ad-hoc-Faktenverifikation, inhaltsbasierten Bildvorschlägen in Redaktionssystemen, treffsicherer Werbungserkennung in Print-Publikationen sowie Generierung von österreichischen Sprachmodellen.

Risikobericht

Betriebsrisiko

Zur Verbesserung der Betriebssicherheit wurden 2025 konzernweite Schulungen durchgeführt, welche vor allem das Thema „Phishing“ adressierten. Weiters wurde das „Rapid 7“-System in Einsatz gebracht, welches netzwerkexterne Vulnerability Scans zur Identifizierung potenzieller Schwachstellen durchführt.

Ein wesentlicher Schritt im Geschäftsjahr 2025 war auch die Einführung der Patch-Automatisierung, durch welche automatisiert alle anstehenden Patches monatlich durchgeführt werden. Für 2026 ist eine weitere Verkürzung des Patch-Zyklus geplant.

Finanzinstrumente

Das Kreditrisiko der in der Bilanz ausgewiesenen Wertpapiere ist insofern begrenzt, als ausschließlich Wertpapiere einwandfreier Bonität gehalten werden und nur mit Finanzpartnern guter Bonität zusammengearbeitet wird. Zur Risikominimierung ist neben einer umfassenden Wertpapier-Portfolioberatung ein umfangreiches Monitoring inklusive Frühwarnindikatoren und Schwellenwerten für Kursverluste implementiert. Weiters wird jährlich ein Fonds- sowie Strategie-Check durch einen externen Partner durchgeführt.

Die Gesellschaft ist nur einem geringen Bonitätsrisiko ausgesetzt, da die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen zum Großteil Konzerngesellschaften mit einwandfreier Bonität betreffen. Das verbleibende Ausfallsrisiko wird durch Bonitätschecks und die Zusammenarbeit mit einem Inkassobüro minimiert.

Das CHF-Währungsrisiko im Jahresabschluss wird durch zum Teil vertraglich fixierte Umrechnungskurse minimiert.

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente von der Gesellschaft eingesetzt.

Voraussichtliche Entwicklung

Vor dem Hintergrund der weiterhin volatilen Gesamtwirtschaftslage und damit unsicheren Prognosen für den Medienstandort Österreich wurde das Jahresergebnis 2026 mit EUR 311 TS unter dem Niveau der Vorjahre geplant. Mittelfristig rechnet die Geschäftsführung aber nicht mit einer nachhaltigen Ergebnisverschlechterung.

Wien, am 18. März 2026

Ing. Clemens **Prerovsky**, MSC Geschäftsführer, Wien	 Digitally signed by Clemens Felix Prerovsky Date: 2026-03-18 11:04:42+01:00
Dipl.-Ing. Gerald **Innerwinkler** Geschäftsführer, Wien	 Digital unterschrieben von Gerald Rudolf Innerwinkler Datum: 2026-03-18 09:06:09+01:00